

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 109

Mittwoch, 07. Juli 2021

MITBESTIMMUNG

MAGAZIN

MITDENKEN

MITGESTALTEN

MUNDPROPAGANDA

MANIPULATION



MEHRHEIT

MODERATION

MACHT

MAINSTREAM

WIE...

MINDERHEIT

MITDABEI

MEINUNG

MITMACHEN

MELDUNG

MEDIEN



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# MEDIEN IN DER DEMOKRATIE

Iman (19) und Lilli (16)

## Welche Rolle spielen Medien in einer Demokratie?



**Medien liefern uns Informationen, die uns helfen, eine eigene Meinung zu bilden. Dafür kann man sich die Infos aus vielen verschiedenen Medien holen. Alle Infos, Erfahrungen und auch andere Meinungen zusammen, helfen uns eine eigene Meinung zu bilden.**

Unter den Begriff Medien fällt auch das Austauschen von Informationen. Medien übermitteln uns Information z. B. über das Corona-Virus. Es gibt die sogenannten „klassischen Medien“, wie z. B. Zeitung, Radio und Fernsehen. „Neue Medien“, wie das Internet, bieten allen einfacher die Möglichkeit, Informationen und auch Meinungen zu veröffentlichen.

Medien spielen eine sehr große Rolle, weil sie uns beeinflussen und unsere Meinung dadurch ändern können. Oft ohne dass wir es bemerken. Gerade in unserer heutigen Zeit können sie die Menschen ma-

nipulieren (Stichwort Fake-News). Z. B. wenn man vor einer Wahl steht und sich noch nicht ganz sicher ist, welche Partei man wählen möchte, kann jeder Artikel oder geteilte Social-Media-Beitrag die eigene Meinung beeinflussen und ändern.

Daher sollte man sich selber ausreichend informieren, um sich vor Manipulation zu schützen. In der Demokratie gibt es dafür genügend Möglichkeiten, denn hier gibt es eine große Vielfalt an verschiedenen Medien, auf die wir zugreifen können.

Medien haben in einer Demokratie viele wichtige Funktionen.

Medien liefern ein Angebot und ermöglichen das Austauschen von Informationen, durch die man auch seine eigene Meinung zu verschiedenen Themen bilden kann. Die Medienbetreiber\*innen können entscheiden, wie sie Informationen präsentieren. Das kann zusätzlich helfen zu erkennen, was für einen selbst wichtig ist.

Die Medien berichten dank Pressefreiheit über die gesamte Arbeit, die Ziele und das Auftreten von Politiker\*innen, egal ob das positive oder negative Folgen für Politiker\*innen haben kann. Daraus können wir, die Bevölkerung, die Schlüsse ziehen und diese Politiker\*innen auf die persönliche rote Liste setzen, um sie zu ignorieren oder sogar abzuwählen.



**Fake News:**

Der Begriff kommt aus dem Englischen und bedeutet wörtlich übersetzt „falsche Neuigkeiten“. Damit ist gemeint, dass z. B. Zeitungen falsche Informationen über Ereignisse oder Politiker\*innen verbreiten, um absichtlich die Meinung der Leute zu beeinflussen. Hinter den meisten seriösen Berichten steht aber eine Redaktion (anders als bei den meisten Beiträgen auf Social Media Plattformen), die die Informationen auf Wahrheit prüft. Der Verdacht auf Fake-News schwächt unser Vertrauen in die Medien. Für eine Demokratie ist das schlecht.



# MEDIEN: UMGANG UND VERANTWORTUNG

Juri, Michael, Philipp und Jakob (alle 16)

## Wie erkenne ich, ob ich den Informationen vertrauen kann und was ist dabei wichtig?

Informationen helfen uns, Meinungen zu bestimmten Themen zu bilden. Sie werden benötigt, um Wissen aufzubauen. Jedoch vertreten die meisten Quellen bestimmte Interessen und es ist wichtig zu wissen, welche Informationen man aus welchen Quellen bezieht und welche Meinungen diese vertreten.

### Informationen und Quellen

Öfters ist man sich nicht sicher, ob es sich um richtige Informationen handelt. Um wissen zu können, ob die Quelle vertrauenswürdige Informationen veröffentlicht, sollte man sich bewusst sein, wer diese Informationen von sich gegeben hat.

#### Um die Quelle gut zu analysieren, sind die W-Fragen eine gute Hilfe:

##### Wer?

Wer ist der/die Autor\*in. Das Impressum ist wichtig, damit man sehen kann, ob die Informationen glaubhaft sind.

##### Wie?

Wie sind die Informationen dargestellt? Gibt es mehrere Meinungen und welche Sprache wird verwendet?

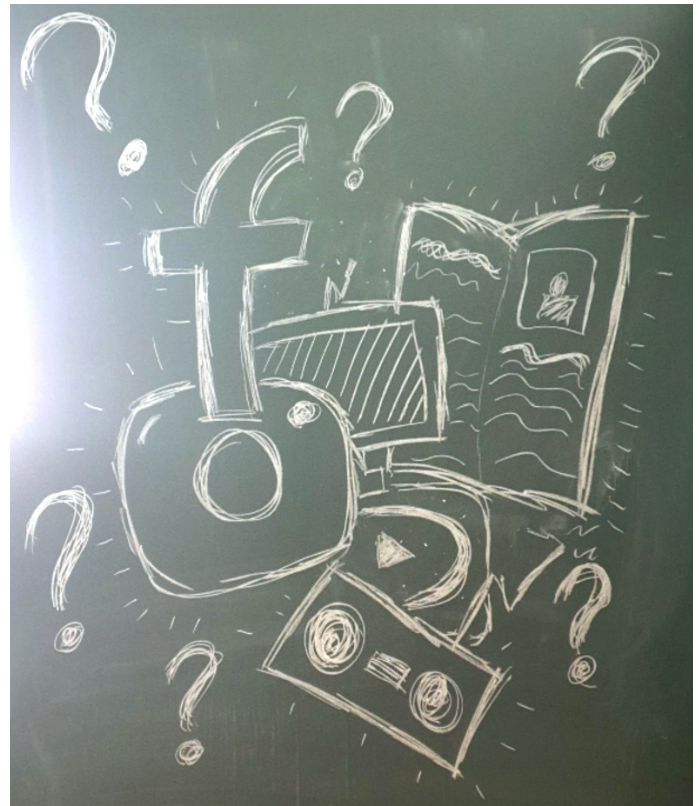
##### Warum?

Warum wurde der Eintrag erstellt? Was möchte man damit erreichen?

##### Wann?

Wann wurde der Eintrag veröffentlicht? Sind die Themen noch aktuell?

Erst, wenn all diese Fragen beachtet wurden, kann man den Informationen mit gutem Gewissen vertrauen.



#### Wie sollen wir mit Medien umgehen?

### Wer entscheidet, welche Informationen veröffentlicht werden?

Da es schlicht unmöglich ist, alles was auf der Welt passiert, in einem Medium unterzubringen, gibt es besonders bei redaktionellen Medien eine Selektion. Dort entscheiden die Journalist\*innen und die Redaktion, was dann schlussendlich zu lesen ist und was nicht. Diese Macht kann natürlich auch missbraucht werden, z. B. indem absichtlich Informationen zurückgehalten werden. Im Internet läuft das Ganze anders ab, da dort grundsätzlich jeder Mensch seine Meinung kundtun und Inhalte teilen kann.

### Informationsfilter

Natürlich findet im Internet auch eine Art Selektion statt, diese wird aber nicht von Journalist\*innen durchgeführt, sondern von den sogenannten Algorithmen. Diese analysieren unsere Aktivitäten im Netz und zeigen dann besonders für uns zugeschnittene Beiträge. Den Algorithmus kann man sich vereinfacht auch als Filter vorstellen.

**Filterblasen**

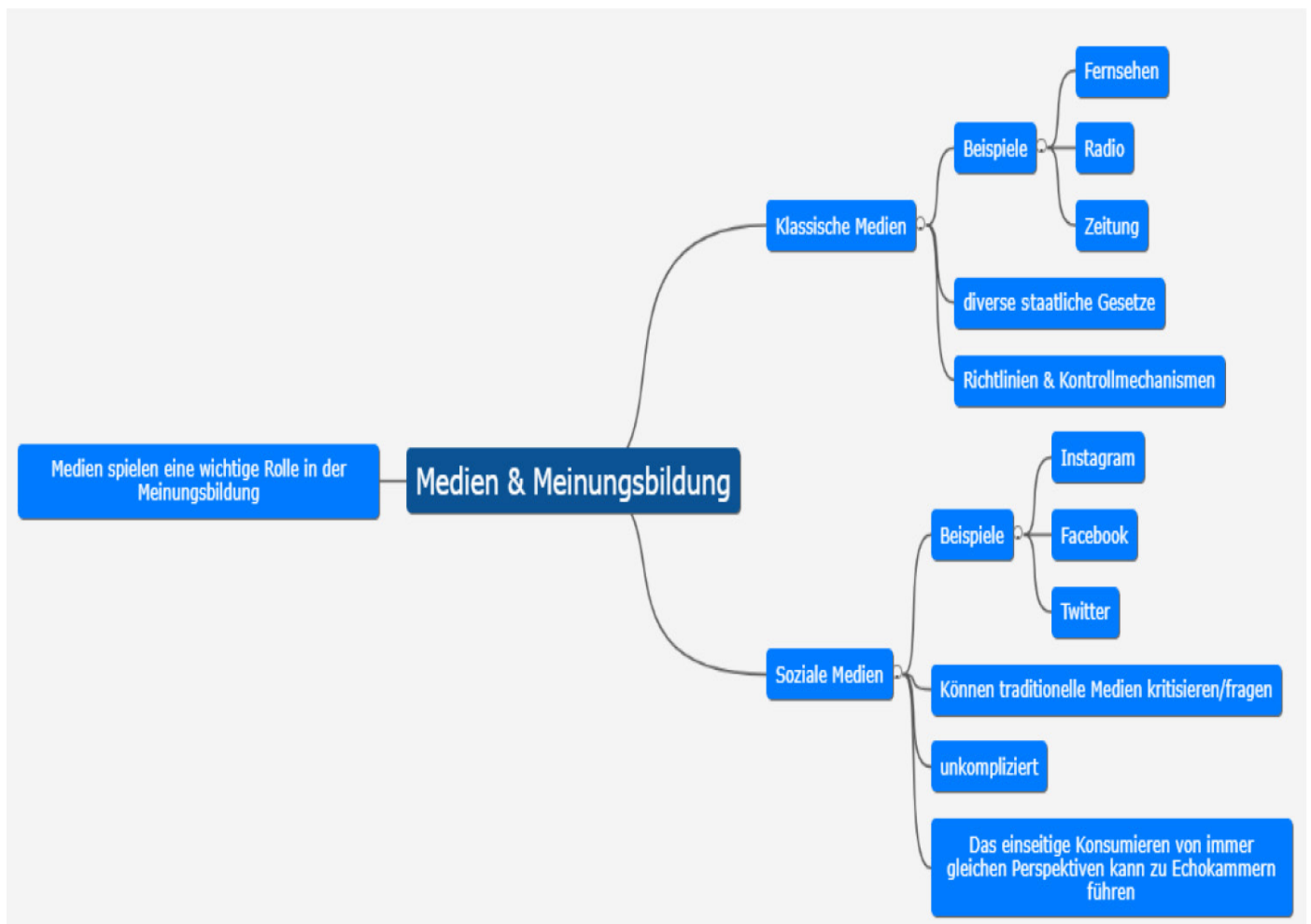
Eine Gefahr, die von diesem Algorithmus ausgeht, sind die sogenannten Filterblasen. Durch diese werden dem\*der Nutzer\*in nur noch mit seinem\*ihrem Weltbild kompatible Meinungen und Informationen gezeigt. Das ergibt eine besonders einseitige Sicht auf etwas und kann sehr gefährlich sein.

Wichtig ist aber, dass Informationen möglichst vielfältig konsumiert werden. Das heißt: Verschiedene Medien nutzen und diese auch vergleichen. Erst durch Pluralismus lebt die Demokratie.



**Pluralismus**

Unter Pluralismus versteht man eine Vielzahl an Meinungen, Interessen, etc... welche parallel zueinander existieren. Nur dadurch kann es auch unterschiedliche Meinungen geben, die sich dann auch bei den verschiedenen Parteien widerspiegeln.

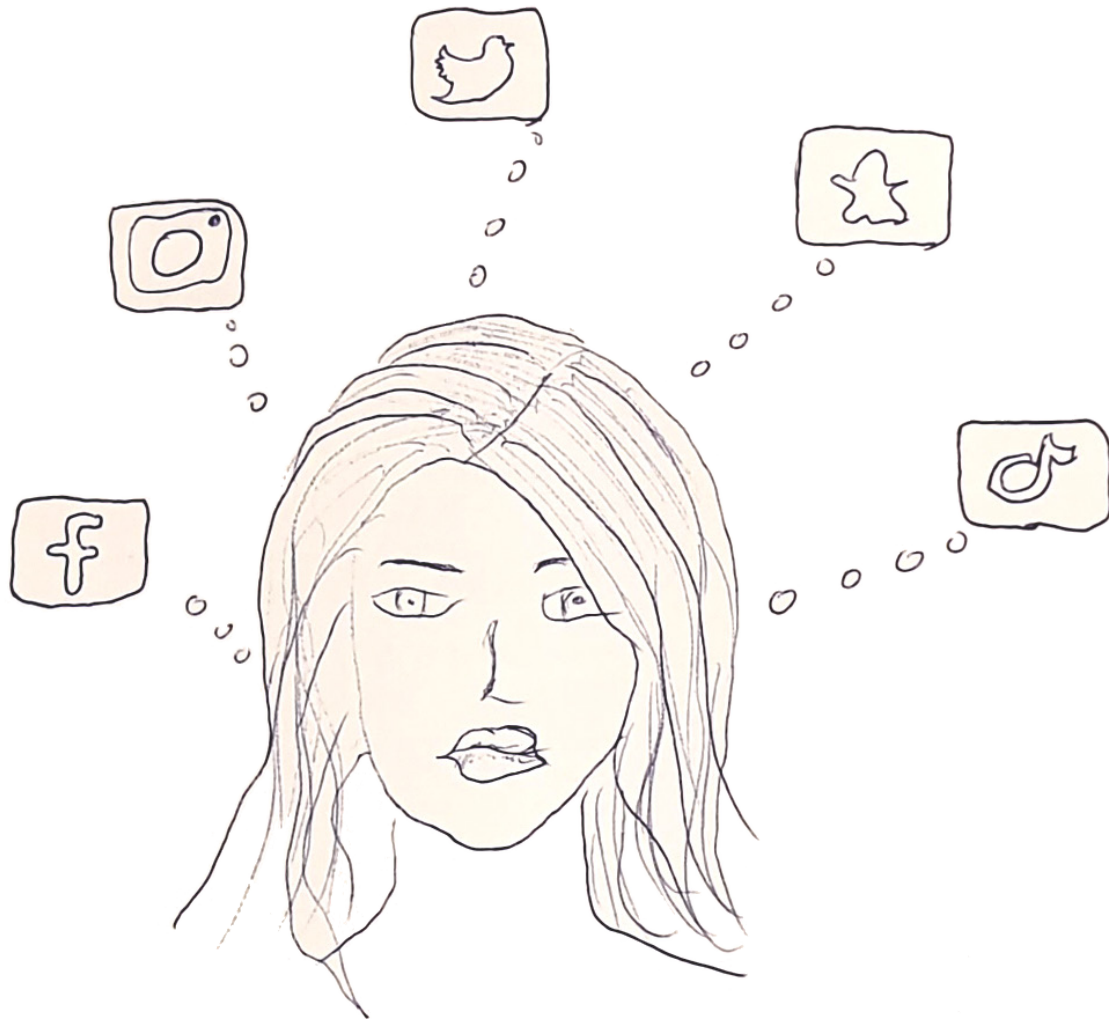


Unsere Gedanken und Ideen zu den Themen zusammengefasst.

# JUGENDLICHE DOCH POLITIKINTERESSIERT!

Julian (16), Fabian (16), Sebastian (15) und Jacqueline (15)

In unserem Artikel geht es darum, wie sich Jugendliche und junge Personen durch die Medien in einer Demokratie beteiligen können und worauf dabei zu achten ist.



**Denken in Blasen! Im Internet sollte immer aufgepasst werden, wo man unterwegs ist. Viel zu oft bewegen wir uns nur in sogenannten Blasen und schauen nicht über den Rand hinaus. Ein verantwortungsvoller Umgang im Netz und ein Nachdenken darüber, was man liest, ist daher besonders wichtig.**

## Verantwortung im Netz

Die eigene Verantwortung ist sehr wichtig im Internet, um möglichen Hass oder Falschmeldungen weitestgehend zu umgehen und zu vermeiden. Zudem ist es auch die eigene Verantwortung, welche Informationen man sich zu Herzen nimmt und welche Informationen man als „richtig“ oder als „die eigene Meinung“ erachtet. Kritisches Denken und Quellenvergleiche sind da besonders wichtig. Natürlich gibt es hier auch Grenzen. Die eigene

Verantwortung ist es auch, keine menschenverachtenden Kommentare und keine Beleidigungen zu hinterlassen oder beispielsweise den Nationalsozialismus zu bewerben. Das kann sogar Folgen haben. Im Internet gibt es nämlich genauso Rechte und Gesetze, wie im realen Leben. Es liegt in der eigenen Verantwortung, ob ich das Internet in einer positiven oder negativen Weise nutze, sprich andere richtig zu informieren und selber richtige Informationen zu bekommen. Denn es ist beispielsweise im Internet leicht, Fake-News zu verbreiten. Oft ent-

stehen viele verschiedene Meinungen zu einem Thema, welche zu Diskussionen führen. Hier gilt es sachlich zu bleiben.

**Einsatz zeigen**

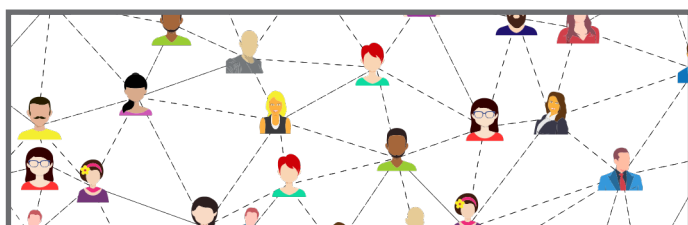
In sozialen Netzwerken ist der erste Eindruck immens wichtig: ob man sich jetzt eher als der ruhige introvertierte, oder der jauchzende extrovertierte Typ präsentiert. Dies kann man auch in den Kom-

mentarbereichen von z. B. Instagram sehen. Lässt man den „Hate“ über sich ergehen und vermeidet Diskussionen, oder startet man eine langwierige Diskussion. Falls sich jemand nicht wehren kann, wäre es gut, wenn man diese Person verteidigt, wenn man dazu in der Lage ist, falls beispielsweise jemand aufs Tiefste beleidigt wird. Man spricht in diesem Zusammenhang von Zivilcourage.



**Sich engagieren**

Viele Jugendliche engagieren sich bereits, online und auch offline, und treten für ein bestimmtes Thema ein. Meist steckt ein bestimmtes Ziel oder ein Wunsch dahinter, etwas zu verbessern oder zu verändern. Da Jugendliche und junge Menschen heutzutage sehr gut vernetzt sind, ist es für sie leicht, Demonstrationen, Petitionen o. Ä. zu starten. Ein aktuelles Beispiel dafür ist die zurzeit laufende Fridays for Future Aktion.



**IMPRESSUM**

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**

**Parlamentsdirektion**

**Grundlegende Blattrichtung:**

**Erziehung zum**

**Demokratiebewusstsein.**

**ONLINE Werkstatt Medien**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)

2D, HAK und HAS Weiz  
Dr. Karl Widdmann-Straße 40  
8160 Weiz

